

und verstärkt den Prozeß der Ver- gesellschaftung der Produktion auf der Basis des Privateigentums. Das K. geschäft, der Handel mit Geldkapital, ist Hauptbetätigungsfeld und vorrangige Profitquelle der kapitalistischen Banken. Der K. ist zugleich ein Mittel im Konkurrenzkampf und spielt eine große Rolle im Krisenzyklus. Der K. wurde zu einem wichtigen Instrument der Ausplünderung der Entwicklungsländer durch internationale Monopole und imperialistische Staaten.

Kreditpolitik: die durch die Gesamtpolitik des sozialistischen Staates bestimmten grundsätzlichen Zielsetzungen, Aufgaben, Maßnahmen und Ausgestaltungsformen des —» *Kredits* und des —* *Zinses* als Instrumente der staatlichen Leitung, Planung und wirtschaftlichen Rechnungsführung. Die K. ist damit voll in die Politik des sozialistischen Staates integriert. Sie ist Bestandteil der staatlichen —» *Finanzpolitik*. Wesentliche Merkmale der K. sind: a) ihr staatlich verbindlicher Charakter zur Realisierung gesamtgesellschaftlicher Zielstellungen. Das schließt die Einheit von Kreditgewährung und Bankkontrolle als Bestandteil der gesamtgesellschaftlichen Kontrolle ein; b) der planmäßige Charakter der K. zur Realisierung der mit dem Plan festgelegten Zielstellungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Realisierung der volkswirtschaftlichen Anforderungen an die Leistungs- und Effektivitätsentwicklung in Übereinstimmung mit den Erfordernissen der Proportionalität von materiellen und finanziellen Prozessen. Das ist mit vielfältigen Aktivitäten zur Erschließung von Reserven und zur Unterstützung der Initiativen der Werktätigen verbunden. Die K. ist auf die Durchsetzung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik gerichtet. Im grundsätz-

lichen Unterschied zur kapitalistischen K., die die Sicherung der Profitinteressen der Monopole zum Inhalt hat, ist die sozialistische K. auf die immer bessere Befriedigung der materiellen, geistigen und kulturellen Bedürfnisse der Menschen orientiert und wirkt aktiv auf die volle Entfaltung der neuen Triebkräfte der gesellschaftlichen Entwicklung. Die K. schließt damit die volle Durchsetzung und Ausnutzung der Vorzüge des sozialistischen Kredits und seine allseitige Orientierung auf die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ein. In diesem Prozeß wird die K. geprägt von der untrennbaren Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, vom umfassenden Übergang zur intensiv erweiterten Reproduktion, von der organischen Verbindung der Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen der sozialistischen Gesellschaft, von der höheren sozialen Aktivität, Kollektivität und Bewußtheit der Werktätigen und der wachsenden Führungsrolle der marxistisch-leninistischen Partei. Die K. wird stets in Übereinstimmung mit der Wirtschaftspolitik des sozialistischen Staates durchgesetzt. Die von der Partei der Arbeiterklasse für den weiteren Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft beschlossene ökonomische Strategie erfordert, die K. aktiv auszunutzen. Das bedingt insbesondere die Sicherung eines stabilen Leistungs- und Effektivitätswachstums durch die Bindung der Kredite an die volkswirtschaftlichen Maßstäbe der Leistungs- und Effektivitätskennziffern; die Förderung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, insbesondere zur Erzielung hoher ökonomischer Ergebnisse durch die Erneuerung der Erzeugnisse und Technologien; die Einflußnahme auf die Senkung des Produktionsverbrauchs und der Ko-